

Bebauungsvorschriften
zum Bebauungsplan "Kronenstraße-Süd" in Offenburg

Zum Antrag vom 26.6.1978
des Stadt Offenburg
gehörend.
Anlage 5
für Stadt Offenburg

A. Rechtsgrundlagen

1. Bundesbaugesetz vom 23. Juni 1960 (BGB1. I S. 341) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.8.1976 (BGB1. I S. 2256)
2. Baunutzungsverordnung vom 15.9.1977 (BGB1. I S. 1763) (BauNVO)
3. Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGB1. I S. 21)
4. Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 20.6.1972 (Ges.B1. S. 352) (LBO)

B. Festsetzungen

1. Die Grundstücke im Gewerbegebiet sind nur zur Errichtung gewerblicher Anlagen bestimmt. Ausnahmen können zugelassen werden bei Wohnungen für Aufsichts- oder Bereitschaftspersonal der Betriebe.
2. Die Einfriedigungen im Gewerbegebiet sind einheitlich zu gestalten. Gestattet sind: Sockel bis zu 0,40 m Höhe aus Naturstein oder Beton mit Heckenhinterpflanzungen bis zu 1,20 m Höhe im Bereich zwischen Gebäude und Straßenbereich. Auf den übrigen Grenzen sind Einfriedigungen bis zu 2 m Höhe zulässig.

Die Verwendung von Stacheldraht als Einfriedigung ist nicht gestattet.

Offenburg, den 19.6.1978



Oberbürgermeister
L.V.

Bürgermeister

Genehmigung erfolgt unter Auflagen
siehe Erlaß Nr. 13/24/0221/236 vom 08. Sep. 1978

Genehmigt gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 18. Aug. 1976

Regierungspräsidium Freiburg

Freiburg i. Br., den 08. Sep. 1978



[Handwritten signature]

[Handwritten initials]